Inhalt

1 Die spätantike Kontextualisierung der koranischen Verkündigung und das historische Plausibilitätskriterium	1
1.1 Die religionspolitische Bedeutung der Eroberung Jerusalems durch die Perser 614 n. Chr.: Eschatologie, Apokalyptik und Messianismus	5
2 Q 17:4-8 – Die eschatologische Dekontextualisierung des Tempels ...	15
3 Q 19:1-33 – Die bundestheologische Bedeutung des Tempels und die Mutter des Messias	27
3.1 Barmherzigkeitstheologie als Gegenentwurf zur Apokalyptik und imperialer Eschatologie	49
4 Q 38:17-40 – David und Salomo – Ewige Königsherrschaft und messianische Ahnherren?	57
4.1 Die davidischen Silberteller und die religionspolitische Bedeutung von Q 38:17-40 zu Beginn des siebten Jahrhunderts ...	68
5 Q 27:15-44 – Die eschatologische Herrschergestalt und der gläubige Herrscher: Salomo, Königin von Saba und Alexander	75
5.1 Apokalyptisches Chaos vs. göttlicher Kosmos	91
5.2 Der eschatologische oder der gläubige Herrscher?	93
5.3 Die Einführung der Basmala-Formel und die Zurückweisung einer imperial-messianischen Christologie	97
6 Q 18 – Eschatologisches Wissen und eschatologische Zeit	111
6.1 Exkurs: Datierung der syrischen Alexanderlegende und des Alexanderlieds	156
7 Q 30:2-7 – Reichseschatologische Verheißung?	167
7.1 Ex eventu: Der Sieg von Byzanz als Sieg der Gläubigen?	179
8 Q 21 – Die Theologie göttlicher Verheißungen	187
8.1 Literarkritik	203
8.1.1 <i>Versabteilungsdifferenzen</i>	204
8.1.2 <i>Textkritik</i>	205
8.2 Komposition	207

8.3	Kursorischer Verskommentar	209
8.4	Analyse und Deutung	242
8.4.1	<i>Entwicklungsgeschichtliche Einordnung</i>	242
8.4.2	<i>Inhalt und Struktur</i>	242
8.4.3	<i>Sprecher-Hörer-Interaktion/Autorisierungen</i>	250
9	Muhammad und Herakleios als Typos und Antitypos und die Wende der Verkündigung in Medina	253
	Literaturverzeichnis	259